

Prof. Dr. Alfred Toth

Nicht-Existenz und Nicht-Präsenz von Referenzobjekten bei semiotischen Objekten

1. In einer früheren Arbeit (vgl. Toth 2013) hatten wir die beiden Parameter $[\pm \text{PRÄSENT}]$ und $[\pm \text{EXISTENT}]$ auf Objekte angewandt, die demnach in die folgenden vier Klassen von parametrischen Paarrelationen eingeteilt werden können.

	+EX	-EX
+PRÄS	+PRÄS, +EX	+PRÄS, -EX
-PRÄS	-PRÄS, +EX	-PRÄS, -EX

Eine Sonderstellung weisen nun innerhalb der drei negativen Parametrisierungen die Referenzobjekte semiotischer Objekte ein, wie im folgenden gezeigt wird.

2.1. Nicht-existente und nicht-präzente Referenzobjekte



Aus: St. Galler Tagblatt, 3.12.2011

2.2. Existente, aber nicht-präsente Referenzobjekte

Hinweis: Es gibt keinen Ort auf der Erde, wo dieser Wegweiser stehen könnte.



2.3. Nicht-existente, aber präsente Referenzobjekte

Hier liegt die objekttheoretische Bestimmung von Nicht-mehr-Existenz vor.



Sihlquai 268, 8005 Zürich

2.4. Im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) schwierig zu bestimmen sind Deplazierungen semiotischer Objekte, die meist deswegen erfolgen, weil ihre Referenzobjekte entweder nicht mehr existieren – dann würden sie unter Kap. 2.3. fallen – oder aber weil die Systeme der Referenzobjekte umbelegt wurden, falls also z.B. im unten abgebildeten Fall keine Gastwirtschaft in einem noch bestehenden Haus betrieben würde.



Museum Langbein, Hirschhorn (Neckar)

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Existenz und Präsenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

19.2.2014